









# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Chemnitz, Sachsen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>09120 Chemnitz</b></p> <p>Beckerstraße Ecke Annaberger Straße</p> <p></p>	<p><b>Chemnitzer Viadukt</b></p> <p>Der Chemnitzer Viadukt ist eine 1901-09 errichtete und unter Denkmalschutz stehende Eisenbahnbrücke im Verlauf der Bahnstrecke Dresden–Werdau. Sie überbrückt die Annaberger Straße, B 95, den Fluss Chemnitz und die Beckerstraße. Die genietete Fachwerkbrücke aus Stahl wurde von der Königin Marienhütte errichtet.</p> <p><a href="https://viadukt-chemnitz.de/">https://viadukt-chemnitz.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Ausstellung: "Kämpfen lohnt sich!" zum Bürgerengagement für den Erhalt des Viaduktes. Gemeinsame Veranstaltung mit der Deutschen Bahn.</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Mitglieder des Viadukt e.V.</p> <p><b>Kontakt:</b> Johannes Rödel, Viadukt e.V., 0160 6241508, viaduktchemnitz[at]web.de Susann Holtorp, DB Netz AG, 0341 23424920, 0160 97404110, susann.holtorp[at]deutschebahn.com</p>
<p><b>09120 Chemnitz</b></p> <p>Altchemnitzer Straße 41</p> <p></p>	<p><b>Ehemaliges Firmengebäude der Astra-Werke AG</b></p> <p>Der hufeisenförmig angelegte Gebäudekomplex wurde 1928/29 vom Chemnitzer Architekten Willy Schönefeld im Bauhausstil der Neuen Sachlichkeit errichtet und 1937/38 erweitert. Die mehrgeschossige Fertigungsstätte mit Verwaltungstrakt wurde von der Astra-Werke AG zur Herstellung von Büromaschinen genutzt. Nach wechselvoller Firmengeschichte, volkseigenen Betriebsformen und Kombinatanschlüssen dient das Gebäude heute als Bürogebäude für die Landesdirektion Sachsen.</p> <p><a href="http://www.lds.sachsen.de/?ID=4107&amp;art_param=359">www.lds.sachsen.de/?ID=4107&amp;art_param=359</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Führung/-en: 10:00, 11:00, 12:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Edeltraud Höfer, Gästeführerin Chemnitz, Thema: 100 Jahre Bauhaus (Führung, Ausstellung, Vortrag)</p> <p>Treffpunkt im Foyer</p> <p><b>Kontakt:</b> Grit Hofmann, Landesdirektion Sachsen, 0371 5321166, Grit.Hofmann[at]lds.sachsen.de Edeltraud Höfer, Gästeführerin Chemnitz, 0152 56120769, edeltraud.hoefer[at]web.de</p>
<p><b>09112 Chemnitz</b></p> <p>Altendorf</p> <p>Michaelstraße 15</p> <p></p>	<p><b>St.-Nikolai-Friedhof</b></p> <p>Sachgesamtheit mit den Einzeldenkmalen, Friedhofskapelle in Formen der norddeutschen Backsteingotik, erbaut 1891-92, Kriegerdenkmal für die Gefallenen des I. Weltkriegs, 1922, einige wertvolle Grabmale von Chemnitzer Stadtpersönlichkeiten und Einfriedungsmauer.</p> <p><a href="http://www.nikolai-thomas.kirche-chemnitz.de">www.nikolai-thomas.kirche-chemnitz.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>14:30 Uhr: Vortrag in der St. Nikolaikirche und nachfolgend thematische Friedhofsführung</p> <p>Führung/-en: 14:30 Uhr (im Anschluss an den Vortrag), Führungsperson/-en: Ursula Kutscha, Thema: Bedeutende Grabmale auf dem Nikolaifriedhof, u. a. von Industriellen, Künstlern, Wissenschaftlern</p> <p><b>Kontakt:</b> Heike Klaus, 0371 301677, kg.chemnitz_stnikolai_thomas[at]jevlks.de</p>
<p><b>09131 Chemnitz</b></p> <p>Ebersdorf</p> <p>Mittweidaer Straße 79</p> <p></p>	<p><b>Stiftskirche</b></p> <p>Bildet mit Marienkapelle, den zwei Wehrtürmen und Resten der Ringmauer ein herausragendes Ensemble der Spätgotik, errichtet auf den romanischen Grundmauern eines Vorgängerbaus. Weitere Bedeutung erhielt das Gotteshaus als Marien-Wallfahrtskirche ab Mitte des 15. Jhs. In der Barockzeit wurde das Ensemble um ein stattliches Pfarramtsgebäude an der Ostseite ergänzt. Von der wertvollen Innenausstattung sind noch viele bedeutsame Einzelkunstwerke der Gotik erhalten (u. a. spätgotischer Marienaltar und Pulthalterfiguren von Meister H. W.).</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:00 Uhr (sonst unregelmäßig geöffnet)</p> <p>Der Altar der Stiftskirche wird gewandelt, d. h. er wird geöffnet sein. 15:00 Uhr: Erläuterung der Passionsbilder Hermann Hesses im geöffneten Altar durch Pfarrer i. R. Horst Oertel</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Irmtraud Weiss, Kirchgemeinde</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina Schülke, Denkmalschutzbehörde Chemnitz, 0371 488 6323, bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de</p>








# Programm zum Tag des offenen Denkmals® 2019

## Chemnitz, Sachsen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals®
<p><b>09131 Chemnitz</b> Hilbersdorf</p> <p>Emilienstraße 45</p> <p></p>	<p><b>Reichsbahnausbesserungswerk RAW</b></p> <p>Das RAW Chemnitz war ein Ausbesserungswerk der Reichsbahndirektion Dresden. Es wurde 1869 von der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn als Werkstättenbahnhof in Betrieb genommen. Später wurde es von der Deutschen Reichsbahn und ab 1990 von der Deutschen Bahn als AW Chemnitz weitergeführt. Von den großen Reparaturwerkhallen sind fünf als Kulturdenkmale erfasst. Seit 2010 werden sie nach und nach saniert und einer neuen Nutzung zugeführt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Cathrin Fuchs, Denkmalschutzbehörde; GF Hr. Birkner und Hr. Raps, Birkus Immobilien Begrenzte Teilnehmerzahl, tel. Voranmeldung über das Sekretariat der Denkmalschutzbehörde erforderlich: 0371 4886351. Zufahrt über Emilienstraße, Parkplätze in begrenzter Zahl vorhanden</p> <p><b>Kontakt:</b> Cathrin Fuchs, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz, 0371 488 7427, cathrin.fuchs[at]stadt-chemnitz.de</p>
<p><b>09131 Chemnitz</b> Hilbersdorf</p> <p>Frankenberger Straße 172</p> <p></p>	<p><b>Technikmuseum Seilablaufanlage</b></p> <p>1930 erbaut zur Auflösung von Güterzügen, durch den Verein ab 2010, nach Rückbau durch die Deutsche Bahn AG wieder in ihren Hauptelementen aufgebaut. Mit dem Befehlsstellwerk drei, Spanwerk, Leonardsatz und Demo-Modell kann heute die Technologie der Auflösung von Güterzügen ohne Lokomotive demonstriert und vermittelt werden. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.technikmuseum-seilablaufanlage...">http://www.technikmuseum-seilablaufanlage...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:00 bis 14:30 Uhr: Fahrten mit dem Maschinenhauserpress zwischen Befehlsstellwerk drei und Maschinenhaus, 11:00 Uhr: historischer Wagenablauf, Ausstellung im 100-jährigen, restaurierten Güterschuppen Führung/-en: nach Bedarf, Thema: Die Seilablaufanlage - europäisches Unikat</p> <p><b>Kontakt:</b> Wolfgang Vogel, Technikmuseum, 0371 5308840, 0172 3701179, wovo99[at]t-online.de Daniel Rast, Technikmuseum, 0049 16233867230, endamt57[at]googlemail.com</p>
<p><b>09112 Chemnitz</b> Kappel</p> <p>Michaelstraße 15</p> <p></p>	<p><b>St.-Nikolai-Thomas-Kirche</b></p> <p>Als Kapelle nach Plänen von Christian Schramm im Stil der Neugotik erbaut, steht unter Denkmalschutz. Über dem Hauptportal Relief vom Alten Nikolaifriedhof mit der Darstellung des Heiligen Nikolai und Christus mit der Siegesfahne von 1773.</p> <p><a href="http://www.nikolai-thomas.kirche-chemnitz.de">www.nikolai-thomas.kirche-chemnitz.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 14:30 Uhr: Vortrag zur Geschichte des St.-Nikolai-Friedhofs, Referentin: Ursula Kutscha. 17:00 Uhr: Konzert mit Prof. Michael Grube, Violonen-Solo Führung/-en: 14:30 Uhr Friedhofsführung (nach dem Vortrag)</p> <p><b>Kontakt:</b> Heike Klaus, 0371 301677, kg.chemnitz_stnikolai_thomas[at]evlks.de</p>
<p><b>09112 Chemnitz</b> Kappel</p> <p>Zwickauer Straße 164</p> <p></p>	<p><b>Straßenbahndepot</b></p> <p>Entstand als erster Straßenbahnbetriebshof bereits um 1880 für die ersten Linien der Pferde-Straßenbahn. Nach der Elektrifizierung und Zunahme des Wagenbestands ab 1893 erfolgte die etappenweise Erweiterung des Betriebshofs bis 1935. Die in ihrer Gesamtheit erhaltene Anlage umfasst Wagenhallen, ein Mannschaftshaus, den ehemaligen Pferdestall sowie das Verwaltungsgebäude.</p> <p><a href="http://www.strassenbahn-chemnitz.de">www.strassenbahn-chemnitz.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:30 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) 10:30 Uhr: offizielle Eröffnungsveranstaltung zum Tag des offenen Denkmals der Stadt Chemnitz; 14:00 Uhr: 800 Jahre Stadtgespräch – Talk durch die Geschichte mit dem Verein der Gästeführer Chemnitz; Fahrten mit der Schmalspurbahn; kulinarische Versorgung Führung/-en: halbstündlich nach Bedarf, Führungsperson/-en: Verein der Straßenbahnfreunde e.V., Thema: Führungen durch das Objekt und Museum</p> <p><b>Kontakt:</b> Claudia Großkopp, 0371 4006060, 0160 90146617, Museum[at]strassenbahn-chemnitz.de</p>












# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Chemnitz, Sachsen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>09112 Chemnitz</b> Kaßberg</p> <p>Reichsstraße 11</p> <p><b>P</b> </p>	<p><b>Ehemalige Oberpostdirektion</b></p> <p>In der zweiten Hälfte des 19. Jhs. wuchsen Industrie und Handel besonders stark, weswegen eine Neuorganisation des Postwesens nötig wurde. An den Wirtschaftszentren entstanden leistungsfähige Oberpostdirektionen. Der Gebäudekomplex wurde in den Jahren 1902-04 erbaut und ist ein bedeutender Profanbau im Stil des Historismus und der Neogotik. Er besteht aus fünf Flügeln, die den Innenhof umschließen. Besonders reich verziert heben sich die steilen Dreiecksgiebel hervor.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 11:00 und 13:00 Uhr, Führungsperson/-en: Ingrid Schönherr, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz; Dr. Peter Fül, Entwurfsverfasser</p> <p><b>Kontakt:</b> Ingrid Schönherr, 0371 4887421, ingrid.schoenherr[at]stadt-chemnitz.de</p>
<p><b>09112 Chemnitz</b> Kaßberg</p> <p>Kaßbergstraße 30</p> <p>  <b>P</b> </p>	<p><b>Friedenskirche Chemnitz</b></p> <p>1893 erbaut, Einweihung 1894, Sanierung 1969 und 1993/94, Liftanbau 2010. Der Kirchenbau in Formen der Neugotik nach dem Vorbild der norddeutschen Backsteingotik ist in gutem Erhaltungszustand mit mehrfarbigem Fassadenschmuck aus Klinkern und Majolika. Der Kirchenraum ist mit hölzernen Emporen auf gusseisernen Stützen ausgestattet. Die Pastorenwohnung befindet sich im Erdgeschoss.</p> <p>www.chemnitz-friedenskirche.de</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 12:00, 13:00, 14:00 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Gemeinde Chemnitz Friedenskirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Andreas Walther, Gemeinde Chemnitz Friedenskirche, a.walther[at]jsk.de</p>
<p><b>09113 Chemnitz</b> Kaßberg</p> <p>Hoffmannstraße 45</p> <p><b>MO</b>  <b>P</b> </p>	<p><b>Führung: Architektur der Moderne auf dem Kaßberg</b></p> <p>In der Hoffmannstraße 28, 45 und 52 entstanden um 1930 nach Plänen der Architekten Max Feistel und Dr. Wilhelm Sievers drei Gebäude im Stil der Neuen Sachlichkeit für das gutsituierte Bürgertum. Vor einigen Jahren aufwendig saniert, erstrahlen die drei Baudenkmäler heute wieder im neuen Glanz. Eine moderne, expressionistische Formensprache dagegen prägt den "Helenenhof" in der Walter-Oertel-Straße, erbaut um 1927.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Grit Linke, Gästeführerin</p> <p><b>Kontakt:</b> Grit Linke, Gästeführerin, 0371 6761545, info[at]c-entdecken.de</p>
<p><b>09113 Chemnitz</b> Kaßberg</p> <p>Limbacher Straße 35</p> <p><b>P</b> </p>	<p><b>Villa und Fabrikgebäude</b></p> <p>Die Villa wurde um 1868 in Neorenaissanceformen errichtet. Im Innern ist die Villa sehr anspruchsvoll gestaltet, insbesondere die Vorhalle und das Treppenhaus. Im Jahre 1908 wurde hinter der Villa von den Architekten Claus &amp; Philipp aus Chemnitz eine neue Wäschefabrik in Klinkerbauweise gebaut. Das Gebäude wurde mit großen Fenstern, Lisenen und Zierelementen anspruchsvoll gestaltet. Beide Objekte werden derzeit denkmalgerecht saniert.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet) Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Daniel Kempton, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz, Thema: Führungen durch beide Objekte Begrenzte Teilnehmerzahl, tel. Voranmeldung über das Sekretariat der Denkmalschutzbehörde erforderlich: 0371 4886351</p> <p><b>Kontakt:</b> Daniel Kempton, 0371 4887423, daniel.kempton[at]stadt-chemnitz.de</p>





# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Chemnitz, Sachsen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>09117 Chemnitz</b> Rabenstein</p> <p>Trützscherstraße 8</p> <p>  </p>	<p><b>Hofscheune im Rittergut Rabenstein</b></p> <p>Die ehemalige Hofscheune ist Teil des denkmalgeschützten Ritterguts in Rabenstein. Seit 2018 wird diese von der FASA AG revitalisiert. Die Besonderheit liegt darin, dass das ehemalige Nutzgebäude zu einem modernen Wohngebäude umgewandelt wird. Um den Energieverbrauch von Warmwasser und Heizung nachhaltig zu unterstützen, wird die Scheune mit einer Solarthermie-Anlage ausgestattet. 2019 werden hier sechs Wohnungen im Scheibenhäusstil über zwei bis drei Ebenen entstehen.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 10:00 bis 13:00 Uhr (sonst auf Anfrage geöffnet)</p> <p>Führung/-en: auf Anfrage, Führungsperson/-en: René Krauß, Thema: Revitalisierung der Hofscheune und weiterer Ausbau Rittergut</p> <p><b>Kontakt:</b> René Krauß, FASA AG, 0371 46112112, krauss[at]fasa-ag.de</p>
<p><b>09113 Chemnitz</b> Schloßchemnitz</p> <p>Schloßberg 11, 12</p> <p>    </p> <p></p>	<p><b>Schlosskirche und Schlossbergmuseum</b></p> <p>Ehemaliges Benediktinerkloster, später sächsisches Amtsschloss und heute Schlossbergmuseum mit ursprünglichem Klausurgebäude, Resten des Kreuzgangs und ursprünglicher Kloster- bzw. Schlosskirche St. Maria. Klosterkeller und Teile der Umfassungsmauer mit hohem Torbogen an der Salzstraße sind ebenfalls erhalten. Die spätgotische Hallenkirche mit romanischen Baubefunden zählt zu den wertvollsten Kulturdenkmälern der Stadt: Schlingrippengewölbe und Nordportal, im Innern hölzerne Kunstwerke wie Hochaltar und Geißelsäule. 2006-10 erhielt die Kirche eine neue symphonisch-romantische Orgel der Firma Orgelbau Vleugels.</p> <p><a href="http://www.st-petri-schloss.kirche-chemnitz.info">www.st-petri-schloss.kirche-chemnitz.info</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 14:00 bis 18:30 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage )</p> <p>Bewirtung wie zu Klosterzeiten; Angebote für Kinder; offizielles Abschlusskonzert des Tags des offenen Denkmals der Stadt Chemnitz zum Thema Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur – und MUSIK, mit Kirchenmusikdirektor Siegfried Petri, Orgel, und Sabine Petri, Blockflöten</p> <p>Führung/-en: 14:00 und 16:00 Uhr, Führungsperson/-en: Pfarrerin Gabriele Führer, St.-Petri-Schlossgemeinde; Dr. Stefan Thiele, Schlossbergmuseum, Thema: Das ehemalige Benediktinerkloster und seine Kirche</p> <p><b>Kontakt:</b> Pfarrerin Gabriele Führer, 0371 3695516, gfue[at]gmx.de</p>
<p><b>09113 Chemnitz</b> Schloßchemnitz</p> <p>Kesselgarten 3</p> <p> </p>	<p><b>Wohnhaus Feistel</b></p> <p>1929 errichtete der Chemnitzer Architekt Max Werner Feistel auf dem Schlossberg sein eigenes Wohnhaus in klaren kubistischen Formen der Neuen Sachlichkeit. Das Stahlskeletthaus wurde in einer kurzen Bauzeit von nur drei Monaten errichtet. Feistel wollte damit ein Beispiel für das industriell vorgefertigte Bauen in Zeiten von Wohnraummangel geben. Es zählt zu den markantesten Wohngebäuden in Formen des Neuen Bauens in Sachsen. Die heutigen Eigentümer und Bewohner haben sich über Jahre um die denkmalgerechte Restaurierung des Gebäudes bemüht.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 13:30 und 15:00 Uhr, Führungsperson/-en: Maria und Jörg Löser, Eigentümer, und Thomas Morgenstern, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz</p> <p>Begrenzte Teilnehmerzahl, vorherige tel. Anmeldung über das Sekretariat der Denkmalschutzbehörde erforderlich: 0371 4886351</p> <p><b>Kontakt:</b> Thomas Morgenstern, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz, 0371 4886350, thomas.morgenstern[at]stadt-chemnitz.de</p>



# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Chemnitz, Sachsen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>09116 Chemnitz</b> Schönau</p> <p>Zwickauer Straße 221</p> <p></p>	<p><b>Wanderer Werke</b></p> <p>Die ausgedehnte Produktionsanlage war Sitz des für die industrielle Entwicklung in Chemnitz besonders wichtigen Fahrrad- und Maschinenherstellers "Wanderer" (vormals Winkelhofer und Jaenicke). Die Gebäude stammen aus verschiedenen Epochen, fügen sich aber zu einer fest geschlossenen städtebaulichen Einheit. Das von den Architekten Zapp und Basarke entworfene Büromaschinenwerk, 1912-1918 erbaut, ist ein fünfgeschossiger Putzbau in Stahlbetonkonstruktion, der zwei Innenhöfe umschließt.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 11:00 bis 17:00 Uhr (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Objektführungen, Ausstellung alter Autos und Motorräder, Nutzungsvisionen, Musik, Imbiss und Getränke</p> <p>Führung/-en: nach Bedarf, Führungsperson/-en: Thomas Morgenstern, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz; Wolfgang Keilholz, Architekt</p> <p><b>Kontakt:</b> Daniel Kempton, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz, 0371 4887423, daniel.kempton[at]stadt-chemnitz.de</p>
<p><b>09130 Chemnitz</b> Sonnenberg</p> <p>Pestalozzistraße 1</p> <p></p>	<p><b>St.-Markus-Kirche</b></p> <p>Neugotischer Zentralbau aus Backstein, errichtet 1893-95 von den Architekten Kröger und Abesser, Doppelhelm-Turm. Im Tympanon des Eingangsportals gibt es ein farbiges Mosaik des Evangelisten Markus. Im Innenraum weitere Zeugnisse der ursprünglichen Ausmalung und farbige Bleiglasfenster. Freie Bestuhlung seit der Sanierung 1992-2000. Nutzung für Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="http://www.markus.kirche-c.de">http://www.markus.kirche-c.de</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 13:00 bis 17:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>Turbesteigungen sind nach Absprache möglich</p> <p>Führung/-en: stündlich, Führungsperson/-en: Team der offenen Kirche der St. Markus-Kirche</p>
<p><b>09111 Chemnitz</b> Zentrum</p> <p>Rembrandtstraße 41</p> <p></p>	<p><b>Gründerzeitliches Mietshaus</b></p> <p>Das Gebäude wurde vor 1900 erbaut und ist Bestandteil einer nahezu geschlossenen gründerzeitlichen Wohnzeile. Es hat regelmäßige Fassadengliederung mit Gesimsen und verschiedenen Fensterverdachungen aus Porphyrt. Bei der laufenden Sanierung seit 2018 wurden im Innern (Treppenhaus und Durchfahrt) herausragende Farbfassungen gefunden, die dokumentiert und z. T. wiederhergestellt wurden.</p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst nicht geöffnet)</p> <p>Führung/-en: 14:00 Uhr, Führungsperson/-en: Katharina Leubner, Restauratorin; Uwe Göhler, Bauleiter, Thema: Die Sanierung und Farbfassungen im gründerzeitlichen Mietshaus</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina Schülke, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz, 0371 4886323, bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de</p>
<p><b>09111 Chemnitz</b> Zentrum</p> <p>Am Wall</p> <p></p>	<p><b>Roter Turm</b></p> <p>Als Bergfried Ende des 12. Jhs. errichtet und späterer Sitz des Stadtvogts. Einbeziehung in die mittelalterliche Stadtmauer, bis in das 19. Jh. Nutzung als Gefängnis. Hier saß August Bebel ein. Namensgeber ist das Baumaterial roter Chemnitzer Porphyrt. Ausstellung zu den großen Chemnitzern, denk-mal Platten im Wallweg.</p> <p><a href="http://www.grosse-chemnitzer.de/anliegen">www.grosse-chemnitzer.de/anliegen</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 16:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage)</p> <p>11:00 Uhr: Übergabe von zwei neuen denk-mal Platten im Wallweg, erweiterte Ausstellung im Roten Turm.</p> <p><b>Kontakt:</b> Klaus Staschik, Rotary Club Chemnitz, 03720 675083, 0173 9135824, kstaschik[at]web.de Dr. Karl-Otto Grahl, 0371 772833, 0173 5815991, kograhl[at]t-online.de</p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Chemnitz, Sachsen

Adresse	Denkmal	Veranstaltung zum Tag des offenen Denkmals <sup>®</sup>
<p><b>09111 Chemnitz</b> Zentrum</p> <p>Jakobikirchplatz 1</p> <p></p>	<p><b>St.-Jakobi-Stadtkirche</b></p> <p>Erbaut 1350-65 als dreischiffige gotische Hallenkirche, 1405-12 Anbau Chorraum, 1877 neugotischer Umbau, 1911-12 Westgiebel und Jugendstilfassade durch Schilling und Gräbner. Teilweise Zerstörung 1945 und Wiederaufbau, 2009 Abschluss der Rekonstruktion des Langhauses, 2012-13 Restaurierung des Chorraums, dabei seltene Befunde freigelegt. Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.</p> <p><a href="https://jakobi.kirchechemnitz.de/">https://jakobi.kirchechemnitz.de/</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> von 12:00 bis 15:00 Uhr (sonst regelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 13:30 Uhr, Führungsperson/-en: Regina Dörfel, Thema: "Umbrüche in Kunst und Architektur" - die Jakobikirche und ihre fast 700-jährige Geschichte Führungstreffpunkt: vor dem Eingangsportal</p> <p><b>Kontakt:</b> Dorothee Lücke, Pfarrerin St. Jakobi-Kreuzkirchgemeinde, 0371 4005612, <a href="mailto:dorothee.luecke[at]jevlks.de">dorothee.luecke[at]jevlks.de</a></p>
<p><b>09111 Chemnitz</b> Zentrum</p> <p>Mühlenstraße 27</p> <p></p>	<p><b>Stadtbad</b></p> <p>Das Stadtbad ist ein Meisterwerk des Neuen Bauens in Chemnitz und gehörte seinerzeit zu den modernsten Hallenbädern Europas. Es wurde 1935 fertiggestellt, Architekt war Fred Otto. Es ist gekennzeichnet durch die schlichte Sachlichkeit des Baukörpers und die umfangreiche Innenausstattung und Gestaltung des Eingangsbereichs mit bildkünstlerischen Werken, u. a. von Bruno Ziegler. Von 1980-83 wurde es umfassend saniert und fortlaufend instandgehalten.</p> <p><a href="https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-...">https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/leben-...</a></p>	<p><b>Öffnungszeiten und Programm am 8.9.2019:</b> geöffnet zu den Programmpunkten (sonst unregelmäßig geöffnet, siehe Homepage ) Führung/-en: 10:00 Uhr Technikführung; 14:00 Uhr Führung zur Baugeschichte, Führungsperson/-en: Mitarbeiter des Schul- und Sportamtes; Bettina Schülke, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz Begrenzte Personenzahl pro Führung; Voranmeldung ab 19.8.2019 an der Kasse Stadtbad, unter 0371 4885248 erforderlich.</p> <p><b>Kontakt:</b> Bettina Schülke, Denkmalschutzbehörde Stadt Chemnitz, 0371 4886323, <a href="mailto:bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de">bettina.schuelke[at]stadt-chemnitz.de</a></p>

# Programm zum Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup> 2019

## Chemnitz, Sachsen

### Legende:

 Bewirtung	 Kinderprogramm, für Kinder geeignet	 Förderprojekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz
 barrierefrei	 Anreise mit ÖPNV möglich	 Projekt des Schulprogramms "denkmal aktiv"
 Parkplätze vorhanden	 Bezug auf das Jahresmotto	 Projekt der Jugendbauhütten

Der **Tag des offenen Denkmals<sup>®</sup>** ist die größte Kulturveranstaltung Deutschlands. Seit 1993 wird sie von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz bundesweit koordiniert. Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist für das Konzept des Aktionstags verantwortlich, legt das jährliche Motto fest und stellt ein umfassendes Online-Programm sowie zahlreiche kostenlose Werbemedien zur Verfügung. Sie unterstützt die Veranstalter mit bundesweiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie einem breiten Serviceangebot.

Der Tag des offenen Denkmals ist der deutsche Beitrag zu den European Heritage Days. Vor Ort gestaltet wird der Tag von unzähligen Veranstaltern - von Denkmaleigentümern, Vereinen und Initiativen bis hin zu hauptamtlichen Denkmalpflegern -, ohne die die Durchführung des Tags des offenen Denkmals nicht möglich wäre. Der Tag des offenen Denkmals ist eine geschützte Marke der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist die größte private Initiative für Denkmalschutz in Deutschland. Für ihre Arbeit ist die Deutsche Stiftung Denkmalschutz auf Spenden angewiesen - Helfen Sie mit, unwiederbringliche Kulturgüter zu erhalten! Mehr Informationen zur Deutschen Stiftung Denkmalschutz und Spendenmöglichkeit unter [www.denkmalschutz.de](http://www.denkmalschutz.de).

